



Dr. Jens Eickbusch

Senior Manager zeb/information.technology
GmbH & CoKG

Im Unternehmen seit: Januar 1996

Schwerpunkte Ihrer Arbeit: Leitung von Projekten im Bereich der Einführung von Softwaresystemen in den Themenfeldern Gesamtbanksteuerung und Meldewesen, Akquise für den Marktbereich Sparkassen

Frage: Was macht Ihrer Meinung nach einen erfolgreichen Unternehmensberater aus?

Antwort: Hier sind besonders zwei Punkte hervorzuheben: die Umsetzung und die Spezialisierung. Erfolgreiche Unternehmensberatungen zeichnen sich vor allem dadurch aus, nicht nur Konzepte für die Kunden zu entwickeln, sondern diese auch gemeinsam mit dem Kunden umzusetzen. Die Begleitung der Projekte bis zur erfolgreichen Einführung ist ein wesentlicher Erfolgsgarant. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Spezialisierung der Beratungsleistung auf einen bestimmten Bereich, beispielsweise ein Fachgebiet und/oder eine Kundengruppe.

Frage: Rückblickend auf Ihr Studium – Welche Erfahrungen konnten Sie sich in Ihrer beruflichen Laufbahn besonders zu nutze machen? Und welche Empfehlungen können Sie künftigen Absolventen mit auf den Weg geben?

Antwort: Die fachlichen und technischen Grundlagen, die im Studium gelegt wurden, sind natürlich essenziell, um die späteren Herausforderungen im Beruf zu meistern. Neben diesen Basics sind aber auch Fertigkeiten wie die Strukturierung von großen Aufgaben, eine gute Selbstorganisation und das Arbeiten im Team im späteren Berufsleben sehr nützlich.

Generell ist es im Berufsalltag wichtig, den Blick fürs Wesentliche zu behalten sowie Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Zudem sollte die Bereitschaft vorhanden sein, sich im späteren Berufsleben ständig weiterzuentwickeln und weiter zu lernen.

EXPERTENINTERVIEW

Frage: Wie hat sich das Berufsbild des Unternehmensberaters seit Ihrem Einstieg verändert? Was ist heute wichtiger als früher ?

Antwort: Eine erfolgreiche Umsetzung hat in den letzten Jahren immens an Bedeutung gewonnen. Deshalb sind vor allem diejenigen Kollegen erfolgreich, die es schaffen, die entwickelten Konzepte bei den Kunden umzusetzen und auf die Praxis zu übertragen. Außerdem ist eine große Vernetzung zwischen unterschiedlichen Themen zu erkennen. Dies bedingt, dass auch die Mitarbeiter diese Vernetzungen stärker berücksichtigen müssen als vor ein paar Jahren.

Frage: Unternehmensberatung ist eine dynamische Branche. Was unterscheidet zeb/information.technology von anderen Unternehmensberatungen?

Antwort: zeb/information.technology zeichnet sich zum einen durch die Fokussierung auf eine spezielle Kundengruppe, die Finanzdienstleister, aus. Dies ermöglicht einen fundierten Wissensaufbau. Zum anderen vereint zeb/it exzellentes technisches Know-how mit fachlicher Expertise. zeb/it versteht sich somit weder als reine Managementberatung noch als IT-Beratung, sondern bietet dem Kunden beide Aspekte aus einer Hand.

Bei zeb/it sind wir zudem am Aufbau einer langfristigen Mitarbeiter-zeb/-Beziehung interessiert – ganz bewusst wird auf das in vielen anderen Beratungen verbreitete „Up-or-Out“-Prinzip verzichtet.

Frage: Auf welche Eigenschaften legen Sie bei der Auswahl Ihrer neuen Mitarbeiter wert?

Antwort: Grundvoraussetzung ist ein Hochschulabschluss mit Prädikat. Idealerweise haben die Bewerber eine Bankausbildung. Wir legen darüber hinaus großen Wert auf das Interesse an technischen und fachlichen Zusammenhängen, kombiniert mit einer ausgeprägten Teamfähigkeit. Denn diese Fähigkeiten stellen sicher, dass zeb/it den Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern langfristig halten kann. Weiterhin erwarten wir eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und uneingeschränkte Mobilität.

Frage: Was macht das Arbeiten bei zeb/information.technology so attraktiv?

Antwort: Ein wichtiger Aspekt ist die gute Arbeitsatmosphäre. Diese zeigt sich sowohl in der Zusammenarbeit auf den Projekten als auch in der Unterstützungsbereitschaft zwischen den Kollegen bei Fragen, die über die Projekte hinausgehen. Die flachen Hierarchien bei zeb/it ermöglichen eine direkte Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Führungskräften bis hin zur Geschäftsleitung. Der Wachstumspfad, der in den letzten Jahren beschritten wurde und auch für die Zukunft angestrebt ist, bietet jedem Mitarbeiter immer wieder neue Karrierechancen.